

Berichte - MZF + Rundstreckenrennen HH City Nord

Nach der Ankündigung - nun einige /umfassende Nachbetrachtungen. Hinweise (Links) auf weitere Berichte der fleißigen Radsportredakteure. Bernd würde sagen, " Wolfgang Montag morgens wird gelesen". Da hat er Recht - es sei denn, der Regen siegt.. mehr



Bild vom RSC Kattenberg - Danke

zu den Berichten

Danke an die fleißigen Redakteure - ich baue mal das zusammen, was so heute Abend für mich sichtbar ist. Evtl. leih ich mir auch mal ein Bild - Danke - derzeit bekomme ich meine Bilder nicht für dies Seite bearbeitet (was nicht am Gewitter lag) -- danach dann noch einige eigene Eindrücke.

zum Kattenberger RSC - schreiben von Jochen Kahl gehts hier:
www.rsc-kattenberg.de/index.php/rennsport/berichte/357-kattenberg-vierer
und beim RSC folgt dann noch der Bericht zu den Lizenzklassen am Sonntag.
Das nannook Cycling Team berichtet:
www.nannook.de/neu.htm

Beim Kieler RV oder der **SG Athletico Büdelsdorf** hab ich noch keinen Bericht gesehen - schaute da nach da die Leistungen es rechtfertigen .

das sind die derzeit auffindbaren Berichte aus Schleswig-Holstein.

Helmut - als neutraler Beobachter - schreibt natürlich auch zum Ereignis in Hamburg.
forum.helmuts-fahrrad-seiten.de/viewtopic.php?t=2917

Vorbemerkung zur Gesamtveranstaltung

zum Verständnis - für diejenigen die da nicht so dicht dran sind -
Die Sportveranstaltung in der Geschäftsstadt City Nord hat ein breites Programm, darunter liegt der Schwerpunkt im Radsport.
Federführend ist die **Radsport-Gemeinschaft BSV Hamburg e.V.**, um Meisterschaften im Betriebssport auszurichten. Das Programm wird ergänzt um "offene Klassen". Vor vier Jahren bat ich die Betriebssportler um Aufnahme von Nachwuchs-Rennen der Lizenzklassen. Es kam auch zur Durchführung der Mannschaftsvierer. Die Entwicklung kennt Ihr. In diesem Jahr verbleib es bei zwei Rundstreckenrennen U15 + U17.
Durch die Anforderungen an den Lizenzsport + MZF bildete sich eine Gruppe von Kommissären aus den Verbänden HB, HH und SH die nunmehr die drei Tage umfassend begleiten.
Die Arbeit des gesamten Ausrichtungsteams hat wieder super geklappt. Selbst Diskussionen - bedingt durch sehr unterschiedliche Teilnehmerfelder - begrenzten sich auf eine Person beim U17-Rennen.

Ich wurde auch noch in eine Duathlon-Veranstaltung eingebunden und diese ansagemässig begleitet. Das sind Frühaufsteher - mit hoher Disziplin auf der Radstrecke - und die Abwicklung klappte herausgehoben gut.

zum Samstag MZF

mit gemeldeten 58 Vierern - ein gutes Ergebnis.
Strahlender Sonnenschein, René Jacobs und ich waren als Sprecher verpflichtet. Die Zeitnahme erfolgte über Transponder- das klappte hervorragend.
René sollte noch nach Berlin - und den Berlinern das Ereignis hautnah schildern - Ich hab mich dann mit meiner Theorie " MFZ = schnelle und

gleichmässige Runden = gute vordere Platzierung.

Die (nicht überwältigend vielen Zuschauer) konnten dann anhand der mitgeteilten Zwischenzeiten sich ein eigenes Urteil über die Qualität der 4er bilden.

Für mich sind alle toll - wir sind ja bei einer "Breitensportveranstaltung mit Leistungsspitze!"

nun zu den " gleichmässig-schnellen" - mit Schwerpunkt Schleswig-Holstein. Die Leistungsdichte in der Spitze ist wesentlich höher geworden. Bei mir haben die MZFahrer eine hohe Wertschätzung - ich bekomme natürlich auch mit, das andere mehr für den Kampf "mann / mann" auf der Strasse sind.

zurück zum MZF - das Ergebnis der offenen Klasse ist im kattenberger Bericht verlinkt.

unter den ersten 10 sind drei Teams aus SH. Die Kieler und Büdelsdorfer waren auch gut anzuschauen - in optimaler Position rasten sie über den Kurs. Mit Altersbonus wären die Büdelsdorfer die Sieger. Sie waren auch mit drei Vierern dabei! Bei Rundenzeiten zwischen 3:05 und 3:15 gehörte eine Mannschaft zur Spitze - und diese Mannschaften fuhren auch gleichmässig. Wer dann 2 Sec. mehr brauchte hatte am Ende auch 30-35 Sec mehr auf der Abrechnung.

Ganz besonders spannend war es im letzten Block, von "nannook" als letzter startete - Titelverteidiger 2008 + 2009. Klar die werden wieder siegen - nichts war klar. Das Team Westpoint (da gabs zwei) die frühstarter ragten mit 17 Rd. 40,8 km = 0:52:34,15 Std. aus dem Zwischenergebnis heraus. Um den Spannungsbogen zu nutzen, moderierte ich laufend die Zwischenzeiten, nutzte das "alte" Kopfräuschen - stellte fest - es wird knapp, ganz knapp - da durfte auch kein tritt mehr fehlen.

Die Auswerter bekamen das mit - und erstellten schnell ne Abwandlung mit ne Hochrechnung der Endzeiten (die hab ich natürlich nicht vorhergesagt) " virtuell" waren die nannook,s auf Platz zwei, es sei denn es kommen noch zwei besonders schnelle Runden.

Der nannook-Betreuer war auch gut präpariert - und die Fahrer hatten noch ein Paar Körner, mit 52:32,22 gings um knapp 2 sec. schnell um den Kurs.. so 20 Meter Unterschied bei 40.800 Metern!!

Sonnenschein - den ganzen Tag - schöne Bräune verwollte.. Wasser gabs zum trinken.. nur die Ankündigung für Sonntag!!!

Der Sonntag Rundstrecken-Rennen

Früh gings aus dem Hause bei Regen - in Hamburg dann abtrocknend - die Lauf-radler-läufer starteten sehr früh. Überzeugend die Organisation - problemlose Durchführung mit 80 Teilnehmern - da trafen dann "Zeitfahrmaschinen" auf "Stadträder" und es klappte- auch mit dem einhalten von " Nichtwindschattenfahren". Sollte sich jeder mal selbst ein Bild machen, können Radsportler noch was lernen.

Die folgenden zwei Renne gehörten den Hamburger Betriebssportlern - Regenschauer waren kurz.

Die U15 konnte schon mal auf der Strecke warmfahren - der Zeitplan war grosszügig.

Dennis Sommerfeld kam an die Strecke, auch um unseren Nachwuchs zu beobachten. Das U15 Rennen war lebhaft - die Teilnehmer aktiv - da kam keine Langeweile auf. Tolle Vorstellung Jungs,

Jasper Frahm zog vom Start weg - selbst ein Sturz im Regen - behinderte ihn nicht am Solosieg. Aus der 2ten Gruppe dann David Stade -RSC Kattenberg - im Sprint aufs Podium.

Die Sonne kam durch - meine Bitte um ein aktives Rennen - für mich wurde es nicht erfüllt. Das Feld blieb zusammen. Aus dem elterlichen Publikum gabs dann die Erklärung "die kennen sich alle zu gut" .

mein Vorschlag auf eine andere Renngestaltung - z.B. "Omnium" fand Zustimmung.

es gab den Massensprint - ergebnisse hier zu finden:

www3.your-sports.com/details/index.php?eventid=4301&lang=fr

Es wurde warm - ich wollte die Jacke ausziehen - wir mussten die "offene Klasse" starten. zum ersten mal ein ansehnliches Feld, da standen wohl 70 Jeder-Männer. Es waren auch Lizenzfahrer zugelassen, aber A+B ausgeschlossen, somit viele C-Fahrer am Start.

Mit dem Start-Signal kam das Gewitter, viieeel Regen, Donner - Stromausfall - der WAV " wir bleiben bei der Distanz unverändert 60 Km" Ich hatte einige Euros für Sprintprämien gespendet bekommen, die erste und dritte ging an Rocco Martin, mit starken Sprinterbeinen. Eine Gruppe entstand nicht. 10 Runden wurden alle Ausreissversuche vereitelt - mit in der Arbeit auch der Masters-Weltmeister Armin Raible. Die Rundenzeiten - im Regen- lagen bei 3:20 bis 3.40. Dann kam das Führungsfahrzeug mit einem Solofahrer auf die Zielgerade - Björn Büttner hatte sich abgesetzt, konnte ne Prämie kassieren - aber es waren noch 30 km zu fahren.

Die Sprinter arbeiteten! und 15 km später gabs " geschlossenes".

Also Massensprint - Nein noch 3 Runden - noch 30 Fahrer im Rennen- und wieder kam einer Allein!

Wieder Björn - 6 km solo, kann es klappen? Es klappte - mit 12 Sec Verspätung sprintete das Feld um Platz 2 - ging an Martin Deprie gefolgt von Rocco Martin.

Es regnete immer noch, schnell die Siegerehrung im Zelt - kurzes Regenfoto auf dem Podest. Nur Insider wussten: dem Sieger B.Büttner wurde der Preis von Susann Büttner überreicht (Partnerin vom Organisator Manfred Schwarz) und die Ehrung vorgetragen und dies geschrieben von Wolfgang Büttner

PS1: Nun wünsch ich mir noch, das Björn den riesen Wanderpokal 2011 nicht verteidigen kann - weils mit dem Auslandsstudium klappt. Auch Sieger aus den Vorjahren durften nicht antreten - sie waren jetzt B-A-Fahrer.

PS2: trocken ist noch nicht alles

Montag, 31. Mai 2010